

Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

Nr. 4

München, den 1. Juli

2010

Inhaltsübersicht

Datum		Seite
	Bekanntmachungen	
29.04.2010	2038.3.3.1-J Änderung der Vergütungen bei den Prüfungen im Bereich der Justizverwaltung	38
	Stellenausschreibungen	38
	Personalnachrichten	
	Veränderungen im Bereich der Notare	40
	Literaturhinweise	40

Bekanntmachungen

2038.3.3.1-J

Änderung der Vergütungen bei den Prüfungen im Bereich der Justizverwaltung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

vom 29. April 2010 Az.: 2103 - PA - 7911/07

1. Die Bekanntmachung über die Vergütungen bei den Prüfungen im Bereich der Justizverwaltung vom 25. März 2008 (JMBl S. 45) wird wie folgt geändert:
 - 1.1 In Nr. 4.1 wird der Betrag „8,80 €“ durch den Betrag „9,70 €“ ersetzt.
 - 1.2 In Nr. 4.2 wird der Betrag „8,80 €“ durch den Betrag „9,70 €“ ersetzt.
2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. April 2010 in Kraft.

Stellenausschreibungen

- | | |
|---|--|
| <p>I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die mit Ausnahme der Nrn. 2, 3 und 4 auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorsitzende Richter am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2) in Bamberg und Ingolstadt

Die Stelle in Ingolstadt kann ausschließlich mit einer Richterin oder einem Richter besetzt werden, deren/dessen Dienst auf die Hälfte des regelmäßigen Dienstes ermäßigt ist. 2. Direktor des Amtsgerichts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Aschaffenburg 3. Richter am Amtsgericht als ständiger Vertreter des Direktors dieses Gerichts (Besoldungsgruppe R 2) in Schweinfurt 4. Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft (Besoldungsgruppe R 2) in Würzburg 5. Staatsanwälte als Gruppenleiter bei den Staatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage) in Ansbach und München I <p>Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).</p> <p>Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern</p> | <p>geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.</p> <p>Bewerbungsfrist: 22. Juli 2010.</p> <p>II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsleiter bei der Staatsanwaltschaft Passau in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13 2. Geschäftsleiter bei dem Amtsgericht Günzburg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13 3. Geschäftsleiter bei der Staatsanwaltschaft Schweinfurt in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13 4. Gruppenleiter bei der Staatsanwaltschaft München I in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger der BesGrn. A 10 und A 11. 5. Koordinator Fachverfahren bei der Gemeinsamen IT-Stelle der bayerischen Justiz bei dem Oberlandesgericht München mit dem Schwerpunkt Konzeption und Einbindung in den elektronischen Rechtsverkehr in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Vorausgesetzt werden langjährige Erfahrung in der Entwicklung der EDV-Verfahren sowie Kenntnisse im elektronischen Rechtsverkehr und im Management von IT-Projekten. Die Bereitschaft zur Reisetätigkeit insbesondere zur Mitarbeit in länderübergreifenden Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt. |
|---|--|

6. Leiter des Arbeitsgebiets Registergerichte bei der Gemeinsamen IT-Stelle der bayerischen Justiz bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Vorausgesetzt werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse der Organisation von Entwicklung, Einführung und Betreuung der EDV-Verfahren am Registergericht sowie Erfahrung in der Personalführung. Die Bereitschaft zur Reisetätigkeit insbesondere zur Mitarbeit in länderübergreifenden Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nrn. 1 bis 3 ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. März 2002 (JMBl S. 53) Bezug genommen. Die in Nrn. 4 bis 6 ausgeschriebenen Stellen können auch durch eine Teilzeitkraft besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 22. Juli 2010.

III. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Notarstellen entgegengesehen:

Freie Notarstellen:

Riedenburg (bisheriger Inhaber:
frei seit 1.7.2010 Notar Holger Freitag)

Vilsbiburg (bisheriger Inhaber:
frei seit 1.7.2010 Notar Dr. Christoph Döbereiner)

Frei werdende Notarstellen:

Fürth (derzeitiger Inhaber:
frei ab 1.1.2011 Notar Prof. Dr. Manfred Bengel
evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Ottmar Fleischer)

Bamberg (derzeitiger Inhaber:
frei ab 1.3.2011 Notar Heinz-Wilhelm Hillmann
evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Jens Eue)

Erlangen (derzeitiger Inhaber:
frei ab 1.3.2011 Notar Dr. Ruprecht Kamlah
evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Alexander Martini)

Notarassessorinnen und Notarassessoren können sich um alle ausgeschriebenen Notarstellen bewerben. Es wird Bewerbungen von Notarassessorinnen und Notarassessoren entgegengesehen, die zum

- 1. November 2010 (Notarstellen in Riedenburg und Vilsbiburg)
- 1. Januar 2011 (Notarstelle in Fürth) bzw.
- 1. März 2011 (Notarstellen in Bamberg und Erlangen)

eine dreijährige Mindestanwärterzeit (§ 7 Abs. 1 BNotO) vollendet haben. Die genannten Stichtage gelten für Notare entsprechend hinsichtlich der Mindestverweildauer am bisherigen Amtssitz.

Die Bewerber um die Notarstellen in Fürth, Bamberg und Erlangen haben anzugeben, ob sie bereit sind, eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung einzugehen, ob ihre Bewerbung nur für den Fall gilt, dass eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung zustande kommt, oder ob die Bewerbung auch dann gelten soll, wenn eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung nicht vereinbart wird.

Wird eine Bewerbung nur für den Fall abgegeben, dass eine gemeinsame Berufsausübung zustande kommt, gilt sie auch dann, wenn der verbleibende Notar gemäß Abschnitt V Nr. 4 Buchst. b der Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Landesnotarkammer Bayern nach § 67 Abs. 2 BNotO die Übergabe der vollwertigen Notarstelle des ausgeschiedenen Notars anbietet.

Die Bewerber um die Notarstellen in Fürth, Bamberg und Erlangen werden darauf hingewiesen, dass sich Änderungen im Umfang des Amtsbereichs ergeben können, sofern eine Anpassung der Amtsbereichsgrenzen an geänderte Verwaltungsbezirksgrenzen notwendig ist.

Bewerbungsfrist: 2. August 2010.

Das Bewerbungsgesuch ist bei der Landesnotarkammer Bayern einzureichen.

Personalnachrichten

Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 1. Juli 2010:

Notarassessor Nico Matheis zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Mallersdorf-Pfaffenberg

Notarassessor Johannes Hecht zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Hengersberg.

Den Amtssitz hat verlegt

- mit Wirkung vom 1. Juli 2010:

Notar Holger Freitag von Riedenburg nach Rothenburg o. d. Tauber.

Auf Verlangen wurden entlassen

- mit Wirkung vom 1. Januar 2011:
Notar Prof. Dr. Manfred Bengel in Fürth
- mit Wirkung vom 28. Februar 2011:
Notar Heinz-Wilhelm Hillmann in Bamberg.

Das Amt hat vorübergehend niedergelegt

- mit Wirkung vom 1. Juli 2010:
Notar Dr. Christoph Döbereiner in Vilsbiburg.

Das Amt ist erloschen

- mit Wirkung vom 1. Mai 2010:
Notar Dr. Heinz Korte in München.

Literaturhinweise

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München

37. Ergänzungslieferung zu Heiß/Born, Unterhaltsrecht. Ein Handbuch für die Praxis. Stand Januar 2010. Rund 880 Seiten. 55,00 €.

Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

103. und 104. Ergänzungslieferung zu Wieser, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten - OWiG -. Kommentar.

103. ErgLfg. Stand 1. Februar 2010. 58,95 €.

104. ErgLfg. Stand 1. April 2010. 58,95 €.

159. und 160. Ergänzungslieferung zu Weiß/Niedermaier/Summer, Beamtenrecht in Bayern. Kommentar.

159. ErgLfg. Stand Februar 2010. 88,95 €.

160. ErgLfg. Stand April 2010. 105,95 €.

200. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Breier/Kiefer, Bundes-Angestelltentarifvertrag. Kommentar. Stand April 2010. 69,95 €.

146. und 147. Ergänzungslieferung zu Schwegmann/Summer, Bundesbesoldungsgesetz. Kommentar.

146. ErgLfg. Stand März 2010. 114,95 €.

147. ErgLfg. Stand April 2010. 109,95 €.

34. Ergänzungslieferung zu Zängl/Conrad, Bayerische Disziplinarordnung. Kommentar. Stand 1. März 2010. 80,95 €.

134. Ergänzungslieferung zu Mildenerger/Pühler, Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen. Kommentar. Stand 1. April 2010. 72,95 €.

37. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Kiefer, TVöD: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand Mai 2010. 115,95 €.

26. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau, TV-L: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand April 2010. 97,95 €.

82. Ergänzungslieferung zu Kiefer/Langenbrinck, Betriebliche Altersversorgung im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand März 2010. 77,95 €.

106. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Saller, Das Reisekostenrecht in Bayern. Stand 1. Mai 2010. 62,95 €.

Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Haug, Internetrecht. Erläuterungen mit Urteilsauszügen, Schaubildern und Übersichten. 2. Auflage. Ca. 400 Seiten. Ca. 29,00 €.

Carl Link Verlag, Kronach

120. Ergänzungslieferung zu Hartinger/Rothbrust, Dienstrecht in Bayern II. Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Inkl. CD-ROM 26. Ausgabe. Stand April 2010. 73,72 €.

78. Ergänzungslieferung zu Hillermeier/Bloeck, Kommunales Vertragsrecht. Handbuch für die Vertragsgestaltung und Sammlung von Vertragsmustern mit Erläuterungen. Inkl. CD-ROM. Stand 1. März 2010. 41,28 €.

136. Ergänzungslieferung zu Eichler/Schelter, Verwaltungsverfahren in Deutschland und Europa. Materialien und Rechtssammlung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht. Stand Mai 2010. 92,40 €.

82. Ergänzungslieferung zu Harrer/Kugele, Verwaltungsrecht in Bayern. Ergänzbare Rechtssammlung mit Kommentar. Stand 1. April 2010. 77,40 €.

57. Ergänzungslieferung zu Leonhardt, Jagdrecht. Bundesjagdgesetz - Bayerisches Jagdgesetz - Ergänzende Bestimmungen. Kommentar. Inkl. 2 Ordner. Stand Mai 2010. 66,00 €.

158. Ergänzungslieferung zu Hartinger/Hegemer/Hiebel, Dienstrecht in Bayern I. Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen. Stand Juni 2010. 46,20 €.

Verlag R. S. Schulz GmbH, Starnberg

673., 674. und 675. Ergänzungslieferung zu Luber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht.

673. ErgLfg. Inkl. Broschüre EUV/AEUV.
Stand 15. März 2010 (betr. nur Bd. V). 88,90 €.

674. ErgLfg. Stand 1. April 2010. 139,00 €.
675. ErgLfg. Stand 15. April 2010. 135,00 €.

122. Ergänzungslieferung zu Krug/Riehle, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar und Rechtssammlung. Inkl. CD-ROM. Stand 1. April 2010. 108,80 €.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Neuwied

Assheuer, TV-L. Kommentar für Verwaltung, Hochschulen und Forschung. 2. Auflage 2010. 532 Seiten. 79,00 €.

Richter/Gamisch, Die neue Entgeltordnung erfolgreich vorbereiten. Vom Arbeitsvorgang zur Stellenbeschreibung. 1. Auflage 2010. 172 Seiten. 35,00 €.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: poststelle@stmjv.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften

jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.

ISSN 1867-9145
